

Pressemitteilung des Seniorenbeirats der Stadt Augsburg



12. Juni 2019

AVV-Tarifreform

„Rückkehr zum Senioren-Abo“

Angesichts der aktuellen Diskussion um eine Nachbesserung der AVV-Reform erinnert der Seniorenbeirat der Stadt Augsburg nochmals an die Notwendigkeit, das frühere Senioren-Abo mit Gültigkeit ab 8:00 Uhr wieder ein zuführen und die Einschränkungen bei den Kurzstrecken wieder aufzuheben. Der Seniorenbeirat erwartet, dass die Bedürfnisse der älteren Generation auch ausdrücklich zum Gegenstand der angekündigten externen Evaluation der Tarifreform im Jahr 2020 gemacht werden.

Das allgemein durchaus attraktive 9:00-Uhr-Abo für 30 € kann für viele Seniorinnen und Senioren das bisherige Senioren-Abo nicht ersetzen, wenn sie häufig zu einem früheren Zeitpunkt den ÖPNV benutzen müssen. Der Seniorenbeirat begrüßt die Bemühungen von Verwaltung und Politik, den Freistaat Bayern zur finanziellen Unterstützung für eine dringend notwendige Nachbesserung der AW-Reform zu gewinnen. Allerdings vermisst der Seniorenbeirat in der derzeitigen öffentlichen Berichterstattung das Aufgreifen der für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger essenziellen Forderungen. Insbesondere die Wiedereinführung eines Senioren-Abos, das zu attraktiven Bedingungen die uneingeschränkte Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel

Kontakt für Rückfragen:
Seniorenbeirat der Stadt Augsburg
Geschäftsstelle
Susanne Winter
Beim Rabenbad 5
86150 Augsburg
Tel. 0821 324 4325
seniorenbeirat@augzburg.de

ermöglicht, bleibt eine zentrale Forderung. Auch die Verbesserung der aktuellen Kurzstreckenlösung ist dringend nötig. Die „Notlösungen“ für wenige Stadtteile kann nicht als dauerhafte Regelung akzeptiert werden. Zum einen können diese scheinbaren „Lösungen“ nicht die Vorteile der früheren Zoneneinteilung aufwiegen, zum Anderen führen sie nur zu noch mehr Verwirrung und Verunsicherung.

Der Seniorenbeirat der Stadt Augsburg ruft deshalb alle beteiligten Akteure im AVV, insbesondere aber die politisch Verantwortlichen im Augsburger Rathaus auf, die Anliegen der ca. 60.000 älteren Augsburgerinnen und Augsburger aufzugreifen und auf eine Wiedereinführung eines Senioren-Abos und eine Verbesserung der Kurzstreckenregelung hinzuwirken.

Seniorenbeirat der Stadt Augsburg